

Angewandte Geologie

Schmelzwassertal Teufelsgraben SW bis NE von Holzkirchen

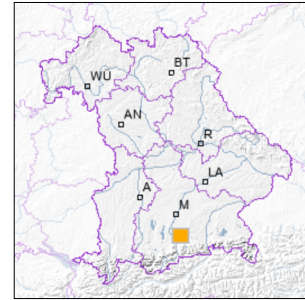


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 182R010



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 698.112

Nordwert: 5.304.660

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.864697° N

Längengrad: 11.648987° E

Objekt-ID: 8135GT000013

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 20.03.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Holzkirchen
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8135 Sachsenkam
Geländehöhe:	672 m NN
Größe (Länge x Breite)	4.000 x 300 m
Fläche:	1.200.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Paar-Isar-Region

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Teufelsgraben ist eine eindrucksvolle würmglaziale Schmelzwasserrinne. Sie erstreckt sich über 16 km vom Kirchsee bei Sachsenkam bis zur Einmündung in die Mangfall N von Valley.

Beim Eishöchststand zwischen Tölzer und Wolfratshausener Lobus des Isar-Loisach-Gletschers gelegen war der Teufelsgraben für lange Zeiträume innerhalb des Würmglazials eine der bedeutendsten Abflussrinnen für Schmelzwässer des Isar-Loisach-Gletschers. Bei seinen letzten Rückzugsphasen war er der alleinige Abfluss nach Nordosten zur Mangfall. Mit dem Rückzug des Innigletschers im Osten durchbrach die vorher nach Norden abfließende Mangfall den Moränengürtel zum tieferliegenden Becken des Innigletschers. Durch die jetzt tieferliegenden Erosionsbasis tiefte sich mit der Mangfall auch der Teufelsgraben ein. Erst als die Isar den Abfluss der Schmelzwässer des Isar-Loisach-Gletschers übernahm, verlor der Teufelsgraben seine Funktion. Heute versickert der Kirchseebach etwas unterhalb des Objektpunkts. Die restlichen 12 km sind Trockental.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Schmelzwassertal
2	Trockental

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Niederterrassenschotter	Oberpleistozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Schotter

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Grottenthaler, W. (1985): Geol. Karte von Bayern 1:25 000 Blatt 8036 Otterfing und 8136 Holzkirchen
2	Kestler, F. (2005): Der Tölzer Lobus des würmeiszeitlichen Isar-Loisach-Gletschers ...
3	Schumacher, R. (1981): Untersuchungen ... im Bereich des Isar-Loisach-Vorlandgletschers.

Bewertung des Geotops

Stand: Dezember 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Schwinde (Tümpel) des Kirchseebachs



Bild 2: Trockental des Teufelsgrabens

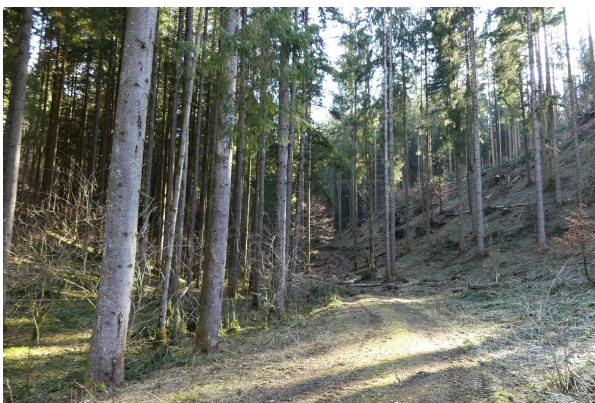


Bild 3: Steiler Talrand des Teufelsgrabens nördlich Roggersdorf

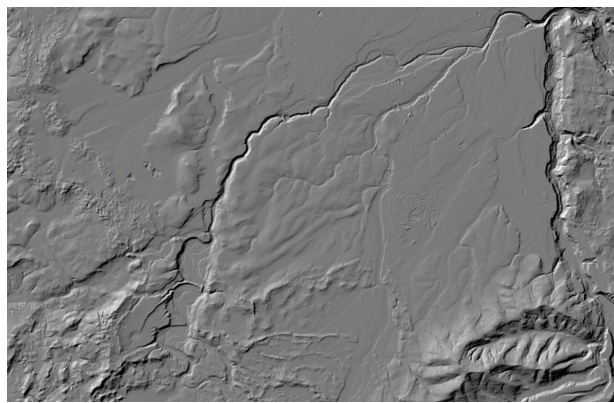


Bild 4: Teufelsgraben im Digitalen Geländemodell

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung